

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 135 Montag den 11. Juni 1860.

Gefunden ein katholisches Gesangbuch.

Wiesbaden, den 8. Juni 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 14ten Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Christian Bertram Chelente dahier eine in der Nähe der Kurhausanlagen gelegene Bauplätze, begrenzt von der Besitzung des Herrn Oberstleutnant von Ziemicz und derjenigen des Herrn Georg Bücher, unter günstigen Bedingungen in folgenden Abtheilungen in dem hiesigen Rathause freiwillig versteigern:

Abtheilung No. 1.

71 Rth. 66 Sch. Bauplatz ober der Blumenwiese unter'm Bierstadterweg zw. dem Fußweg nach dem Reservoir und Christian Bertram — gibt 8 fr. 2 hll. Zehnt- und 2 fr. Gültannuität und ist mit 3 tragbaren Obstbäumen bepflanzt;

Abtheilung No. 2.

67 " 93 " Bauplatz daselbst zw. Christian Bertram und dem Wege — gibt 7 fr. 1 hll. Zehntannuität und ist mit 5 tragbaren Obstbäumen bepflanzt;

Abtheilung No. 3.

87 " 90 " Bauplatz daselbst zw. dem Wege und Christian Bertram — gibt 17 fr. 1 hll. Zehnt- und 5 fr. Gültannuität und ist mit 2 tragbaren Obstbäumen bepflanzt;

Abtheilung No. 4.

74 " 94 " Bauplatz daselbst zw. Christian Bertram beiderseits — gibt 12 fr. Zehnt- und 3 fr. Gültannuität und ist mit 5 tragbaren Obstbäumen bepflanzt;

Abtheilung No. 5.

74 " 60 " Bauplatz daselbst zw. Christian Bertram beiderseits — gibt 11 fr. 2 hll. Zehnt- und 3 fr. Gültannuität und ist mit 4 tragbaren Obstbäumen bepflanzt;

Abtheilung No. 6.

75 " 95 " Bauplatz daselbst zw. Christian Bertram und den Aufstößern, gibt 11 fr. 1 hll. Zehnt- und 2 fr. 3 hll. Gültannuität und ist mit 3 tragbaren Obstbäumen bepflanzt.

Wiesbaden, den 31. Mai 1860. Herzgl. Nass. Landober Schultheiserei.
238 L e r , a. Auftrag.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. Juni I. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der Phil. Birnbaum Chelente dahier ein in der Nerostraße zw. Peter Hebinger und Adam Ellmers Wittwe belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst ein-

stöckigem Hintergebäude, Hofraum und Garten in dem Rathause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 10. Mai 1860. Herzogl. Nass. Landober Schultheisserei.
238 W e s t e r b u r g .

Vergebung von Arbeiten und Lieferungen.

Durch Erneuerung von Mobiliargegenständen werden die Arbeiten für Zeugschmiede 7 fl., Spengler 60 fl. 40 fr., Küfer 25 fl. 50 fr., Zinngießer 72 fl. 16 fr., Messerschmiede 12 fl. 54 fr., Korbmacher 35 fl. 12 fr., Sattler 7 fl. 40 fr., Schuhmacher 7 fl., Büstenbinder 95 fl. 56 fr. und Hüttenbesitzer 13 fl. 20 fr. veranschlagt, sodann die Lieferungen von Glas-, Porzellan-, Erdens- und Steingut-Waaren, 59 Feuer-Eimern, 1 Thermometer, 1 Holzschlägel, 2 hölzernen Krähenen, 4 Schwämme, 8 hölzernen Kochlöffeln, 208 Ellen Beiderwolle, 44 $\frac{1}{2}$ Ellen Futterleinen, 24 $\frac{1}{2}$ Ellen leinen Gebild, 80 Ellen Sackleinen, 54 Ellen Schürzenleinen, 38 Ellen Körberleinen und 93 Pfund Rosshaaren im Submissionswege wenigstnehmend vergeben, wozu Lusttragende ihre Forderungen schriftlich, mit der die Arbeit oder Lieferung bezeichnenden Aufschrift versehen, bis zum 22ten d. Mts. hierher abgeben wollen. Bedingungen, Muster und Modelle sind vorher hier einzusehen. Die Eröffnung der eingehenden Offerten findet am 23ten ejusdem Morgens 9 Uhr statt. 345

Wiesbaden, den 8. Juni 1860. Herzogl. Caserneverwaltung.

Vergebung von Baureparatur-Arbeiten.

Die in den hiesigen Militärgebäuden pro 1860 vorkommenden Baureparatur-Arbeiten, welche für Maurer 79 fl. 20 fr., Steinhauer 71 fl. 8 fr., Zimmerleute 99 fl. 56 fr., Hüttenbesitzer 51 fl. 12 fr., Spengler 87 fl. 40 fr., Glaser 26 fl. 36 fr., Dachdecker 39 fl. 17 fr., Tapetirer 6 fl. und Drahtflechter 2 fl. aufgenommen sind, werden im Submissionswege öffentlich wenigstnehmend vergeben. Unternehmungslustige sind aufgefordert ihre Forderungen schriftlich und verschlossen, mit der die Arbeit bezeichnenden Aufschrift versehen, bis zum 22ten d. Mts. anher einzugeben, worauf die Eröffnung am folgenden Tage Morgens 9 Uhr erfolgen wird.

Die Etats können jederzeit hier eingesehen werden. 356

Wiesbaden, den 8. Juni 1860. Herzogl. Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, werden folgende bei Umlegung der Wasser- und Gasröhrenleitung auf dem Schillerplatze dahier nöthigen Arbeiten und Lieferungen, bestehend in:

Grunarbeit, veranschlagt 16 fl. 41 fr.

Pflasterarbeit 86 " 40 "

Lieferung von Giesblei 19 " — " öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathause vergeben.

Wiesbaden, den 9. Juni 1860. Der Bürgermeister.

F i s c h e r .

Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden folgende zur Unterhaltung der Haussirten Wege der Stadt Wiesbaden nöthigen Arbeiten, bestehend in: Steinzerkleinern, veranschlagt 663 fl. 43 fr.

Kiesgraben 54 " — "

Kiesbeiführ 168 " — "

öffentliche wenigstnehmend in dem hiesigen Rathaus vergeben.

Wiesbaden, den 9. Juni 1860. Der Bürgermeister.

F i s c h e r .

Bekanntmachung.

Die diesjährige allgemeine Versammlung der Nassauischen Lands- und Forstwirthe findet Mittwoch den 13ten und die damit verbundene Preisvertheilung Donnerstag den 14ten Juni d. J. zu Oberursel statt, an welch letzterem Tage zugleich Wies- und Krämermarkt daselbst abgehalten wird.

Es werden die Vereinsmitglieder und alle, welche sich für den Verein interessiren, zur Beirohung hiermit eingeladen, und diejenigen, welche Wies zur Preisbewerbung vorführen wollen, ersucht, sich alsbald dahier zu melden.

Wiesbaden, den 19. Mai 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Verordnung Herzoglicher Landesregierung vom 30ten August 1842 werden hiermit alle hiesigen, sowie die Bewohner zu Clarenthal und aller zur Stadt gehörigen außerhalb belegenen Häuser, welche Hunde halten, aufgefordert, von dem Besitz dieser Hunde bis zum 30ten Juni d. J., bei der Bürgermeisterei dahier, Vormittags von 8 bis 12 Uhr die Anzeige zu machen.

Die Anzeige muß ohne Ausnahme erfolgen, und bei Ansprüchen auf Taxfreiheit der Grund angegeben werden.

Die unterlassene oder unrichtige Anzeige hat für den Besitzer außer der Nachentrichtung der Taxe eine Strafe von 3 fl. für jeden Hund zur Folge.

Wer nach Ablauf der oben festgesetzten Frist noch Hunde anschafft, hat davon binnen 14 Tagen vom Tage der Aufschaffung an, bei Vermeidung der bestimmten Defraudationsstrafe, Anzeige dahier zu machen.

Wiesbaden, den 30. Mai 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 15. d. M. Morgens 10 Uhr lassen Frau Reinhard Weil Wittwe und Heinrich Weil von hier in ihrem Hause, Steingasse No. 6, 1 einspännigen Wagen, circa 1 Klafter buchen Scheitholz, 1 Anzahl Gerüstraidel, 1 Schrotmühle, 1 Quantität Dung, verschiedene Kellergerüste &c. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 7. Juni 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.

5428 Coulin.

Rötzige II.

Heute Montag den 11. Juni, Vormittags 9 Uhr,

Mobilienversteigerung ic. des verst. H. Hofseifensieders Krancher von hier, in dem Rathause. (S. Tagbl. 134.)

Vormittags 10 Uhr,

Bergebung von Dachdeckerarbeit in dem Rathause zu Droyheim. (S. Tagbl. 133.)

Immobilienversteigerung der Wittwe und Erben des J. Blees von Biebrich, in dem Rathause zu Mosbach. (S. Tagbl. 134.)

Vormittags 11 Uhr,

Versteigerung einer Jagdschnute und einer Pistole bei Herzogl. Receptur dahier. (S. Tagbl. 133.)

Nachmittags 6 Uhr,

Kleeversteigerung des H. Philipp Ekel von hier. (S. Tagbl. 134.)

Das am 10ten Juni fällige 1te Simpel katholische Kirchensteuer wird in Anforderung gebracht und bemerkt, daß das am 15ten August d. J. fällig werdende weitere $\frac{1}{2}$ Simpel mitbezahlt werden kann.

Wiesbaden, am 11ten Juni 1860. Preußler, K.-Rechner,

5429 obere Louisenstraße No. 18.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Herzogl. Receptur dahier werden Donnerstag den 14. Juni 1. J., Nachmittags 3 Uhr, 3 Karrn und 1 Canape wegen sündigen Dom-Guts pacht pro 1859 am Rathaus zwangswise versteigert.
Wiesbaden, den 8. Juni 1860. Der Finanzexcutant.

54 Walther.
Montag den 11. I. Mis. Nachmittags 2 Uhr wird das Heu in den Cur-anlagen öffentlich versteigert.
Wiesbaden, 9. Juni 1860. Die Curhausverwaltung. 387

Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Auf die Prämien der zwischen dem 1. Juli 1858 und 1. Juli 1859 in Kraft gewesenen, prolongirten und neu entstandenen Versicherungen fällt eine Rückvergütung von

70 Prozent.

Ich ersuche die Beheimilten, die sie treffenden Beiträge nebst einem Exemplar des Rechnungsausschlusses der Bank von 1859 bei mir in Empfang zu nehmen. Zur Vermittelung neuer Versicherungen bin ich jederzeit gern bereit. Wiesbaden, den 31. Mai 1860.

5175 **Jacob Bertram.**

Meyer's Universum

Quart-Ausgabe, 1860er Jahrgang oder XXI. Band.

erscheint in monatlichen Lieferungen von 4 meisterhaften Stahlstichen der schönsten Ansichten der Erde, mit 2 Bogen anregend und geistvoll beschreibender Artikel. Subscribirende erhalten das Werk aus allen Buchhandlungen für 7 Car. oder 24 Kr. rbn. und mit dem Schlussheft Raphael's reizende **MADONNA della SEDIA** in einem vortrefflichen Stahlstich als Preisgabe.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Hildburghausen.

Zu geneigten Bestellungen empfiehlt sich die

F. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

4154 Langgasse No. 34.

Neue Stickereien,

als: Moll-Mantillen, Kleider, Taufkleidchen, Kragen und Ärmel, Herrn- und Damen-Cravatten, Battistücher, Streifen und Einsätze in Moll, Jaconet und Leinwand &c. sind in reichster Auswahl vorrätig und verkaufe ich solche zu den billigsten Preisen.

Ferner empfehle ich zu den billigsten Preisen echt und unechte Spiken und Spizengegenstände, glatte und gestickte Mulls, Tüls, Jaconets, Cambries, sowie eine große Auswahl in Gardinenstoffen, Bielefelder Leinen &c.

4530 Ec. der großen und kleinen Burgstraße.

Lentnerische Hühneraugen-Pflasterchen

empfiehlt 3 Stück à 12 fr. das Dutzend sammt Anweisung à 30 fr.
3889 G. A. Schröder, Hof-Frisier, Sonnenbergerthor No. 2.
Bei Fr. G. am Dözheimer Weg sind alle Sorten Stroh zu haben. 4824

Meinen Freunden und Göntern diene hiermit zur Nachricht, daß ich das bisher betriebene Geschäft an Herrn **Carl Feix** übertragen, mit der Bitte, daß mir geschenkte Vertrauen auch meinem Nachfolger zu Theil werden zu lassen.

Chr. Würzfeld, Küfermeister.

Auf Obiges Bezug nehmend, mache ich die ergebene Anzeige, daß ich das Geschäft von Herrn **Chr. Würzfeld** in demselben Locale, Graben 6, fortbetriebe, und werde mich auf das Eifrigste bestreben, den Wünschen meiner Freunde und Gönner, sowie dem geehrten Publikum auf das befriedigendste nachzukommen. — Bestellungen werden auch fortwährend in meiner Wohnung Nerostraße 2 angenommen. **Karl Feix, Küfermeister.**

Unterzeichneter empfiehlt sich im Aufpoliren, sowie im Repariren aller Arten Möbel.

Adolf Kühn, Graben No. 1. 5431

Eine gut empfohlene Französin wünscht noch einige **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres Viebricher Chaussee No. 4. 5264

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen und dagegen eine andere **Schulgasse** No. 7 bezogen habe und bitte meine verehrlichen Kunden und Gönner um geneigten Zuspruch; reelle und billige Bedienung wird zugestichert.

P. Oswald, Schuhmachermeister. 5279

Wiener Puschpulver zu 4 und 7. fr. das Paquet bei **P. Koch, Mezzergasse** No. 18. 173

POMMADE NUTRITIVE

bestes und wirksamstes Mittel zur Beförderung und Erhaltung des Haarmuchses aus der Parfumerie-Fabrik von L. Jimpelt in

Preis pr. Flacon 10 Ngr. Preis pr. Flacon 10 Ngr.
Dresden.

empfiehlt und hält Lager davon **A. Flocker.** 99

Täglich frische Waffeln

nebst vorzüglichen Rässse hinter der alten Colonnade in der Nähe des Cursaals.

Fortwährend frischen Rheinsalm und neue Haringe bei **C. Acker.**
5281

Cervelatwurst

in besser Qualität und frischer Sendung empfiehlt **A. Querfeld, Langgasse.**
5433

Ziegelkohlen

vorzüglicher Qualität sind vom Schiffe zu beziehen bei **D. Brenner.**

Oberwebergasse No. 29 sind Bettstellen, Schreibkommode und Brettstühle, nussbaum-polirt zu verkaufen. 4971

2 nussbaum-polirte gut gearbeitete einschläfige Bettstellen sind wegen Wohnortsveränderung billig zu verkaufen. Wo, sagt die Crped. 5413

Geisbergweg 8 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 5435

Es können noch elnige Mädchen unentgeldlich das Weißzeugnähen gründlich erlernen. Näheres in der Crped. 5338

Preis-Medaille der Gesellschaft zur Förderung
nützlicher Künste in Paris.

Keine grauen Haare mehr!

Melanogène,

Färbmittel für die Haare,

erfunden von Dicquemare ainé in Rouen.

Dieses Färbemittel, das Beste, das bis jetzt dagewesen, zeichnet sich nicht allein dadurch aus, daß es alle Nuancen auf der Stelle hervorruft, sondern daß es geruchlos und sich ohne irgend eine Benachtheiligung der Haut anwenden läßt. — Niederlage in Wiesbaden bei

G. A. Schröder, Hoffröhre,

4540 Sonnenbergerthor No. 2;

Preis per Flacon 3 fl. 30 fr.

Lieber Reinhard B.!

Wir gratuliren Dir recht herzlich zu Deinem gestrigen Geburtstag.

5436 Deine Freundinen A. und C.

Am Frohnleichnamsfeste ist in der katholischen Kirche ein brauner seidener **Neger-schirm** (En-tous-cas) stehen geblieben. Wer denselben Friedrichstraße No. 25 eine Treppe hoch zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

5437

Am 7ten Juni Abends um acht Uhr wurde ein Taschentuch sammt einem ledernen Geldbeutel mit Geld und einem goldenen Medaillon bei dem Kurzaale gegenüber dem Teiche verloren. Man bittet den redlichen Finder, Kenntniß darüber zu geben Rheinstraße No. 8 im 1ten Stock. 5437

Am Freitag Abend zwischen 7 und 8 Uhr wurde vom Europäischen Hof nach der Rose und von da bis zur alten Colonnade ein fl. 10 Schein verloren. Man bittet den ehrlichen Finder, denselben gegen gute Belohnung alte Colonnade No. 10 abzugeben. 5438

Biebrich.

Verlorenen Donnerstag wurde vom Herzogl. Park nach der Belle vue und dem Landungsplatze der Dampfschiffe ein goldnes Armband mit Granatschloß verloren. Der redliche Finder erhält bei Abgabe in der Belle rue eine gute Belohnung. 5439

Stellen-Gesuche.

Eine junge adelige Dame, welche der deutschen, franz. und engl. Sprache mächtig ist und darin vorlesen kann, auch Kenntniß im Klavierspiel und Gesang besitzt, wünscht eine Stelle als Gesellschaftsdame oder Erzieherin. Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. 5336

Eine deutsche Dame sucht eine Stelle als Gesellschafterin, Lehrerin oder zur Aushülfe in einem Haushalt. Näheres in der Exped. d. Bl. 5331

2 Mädchen, welche Weißzengnähen und Gebildstopfen können, finden in einem Hotel dauernde Beschäftigung. Näheres in der Exped. 5337

Ein anständiges gebildetes Frauenzimmer, welches in allen häuslichen Handarbeiten erfahren ist, auch fristren kann, sucht einen anständigen Dienst als Hausmädchen oder auch bei einzelne Damen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 5440

Es wird ein Dienstmädchen gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5441

Eine Person, die gründlich die Wasche zu behandeln versteht, wird für einen Gasthof gesucht. Näheres in der Exped. 5442

Langgasse 45 wird ein Monatmädchen für die Mittagsstunden gesucht.	5443
Taunusstraße 14 wird ein Dienstmädchen gesucht.	5400
Kirchgasse No. 12 wird ein Mädchen gesucht.	5444
Es wird ein junger Mann als Kutscher bei 2 Pony's gesucht, der auch serviren kann. Näheres in der Exped.	5445
Ein junger Mensch von 16 — 17 Jahren wird in Dienst gesucht. Bei wen, sagt die Exped. d. Bl.	5446
Eine Wohnung von 1 Zimmer, 2 Cabinet und Zubehör wird zum alsbaldigen Bezug zu mieten gesucht. Oefferten in der Expedition d. Bl. einzureichen.	5447
Große Burgstraße No. 1 ist im 2ten Stock vornheraus ein freundlich möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.	5038
Kirchgasse 8 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.	5343

Zu vermieten:

Langgasse No. 38 zwei freundliche Zimmer, unmöblirt. Näheres im bezeichneten Hause, drei Treppen hoch.

3411

In der Nähe des Kurhauses ist ein Landhaus, bestehend in 2 Salons, 6 Zimmern, 4 Mansarden, Küche &c., alles vollständig und elegant möbliert, auf den 1ten Juni zu vermieten.

269

Näheres bei

C. Leyendecker & Comp.

Eine freundliche Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, Küche und entsprechendem Zugehör, in dem Landhause des Zimmermeister W. Gail, Dözheimer Chaussee No. 31, ist auf 1. Juli zu vermieten.

4890

Mein neuerbautes Wohnhaus an dem Dözheimer Weg ist im Ganzen auch getheilt auf den 1. Juli zu vermieten. Friedrich Meinecke. 4778 Mehrere möblierte Zimmer sind zu vermieten im ersten Landhaus im Nerothal.

5407

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, Freunden und Bekannten die Anzeige zu machen, daß unser Schwieger- und Großvater, Jonas Kraft, am Samstag Morgen dem Herrn sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Abend um 6 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Die Hinterbliebenen.

5448

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 22. April, eine Tochter der Karoline Wilhelmine Susanne Ernestine Schmidt von hier, N. Philippine Henriette. — Am 17. Mai, dem h. V. u. Maurermeister Wilhelm Konrad Friedrich Eduard Karl Rücker ein Sohn, N. Wilhelm Karl Christian Emil. — Am 22. Mai, dem h. V. u. Schriftseher Wilhelm Heinrich August Friedrich Schleim eine Tochter, N. Karoline Elisabeth Adolrine. — Am 19. Mai, dem Ballet-Tänzer am hies. Theater Robert Friedrich Gustav Klumpp, V. zu Stuttgart, eine Tochter, N. Margaret Philippine Emilie. — Am 24. Mai, dem h. V. u. Posamentire Peter Joseph Nicolai ein Sohn, N. Joseph Emil Constantin Christian. — Am 31. Mai, ein Sohn der Eva Kunz aus Ober-Gschbach bei Homburg, N. Reinhard Jakob. — Am 7. Juny, dem hies. Briefträger Johann Stöver, V. zu Diez, eine tote Tochter.

Populirt: Der Taglöchner Johann Christian Breuer dahier, B. zu Wehen, und Katharine Philippine Weber von da. — Der Maurer Peter Müller dahier, B. zu Niederselters, und Mathilde Christiane Louise Störkel von hier. — Der h. B. u. Kaufmann Heinrich Häsler und Wilhelmine Philippine Stoll von Diez.

Gestorben: Am 4. Juni, Julius Karl Adolf, des h. B. u. Diurnisten Wilhelm Christian Theodor Conradi Sohn, alt 2 M. 2 T. — Am 5. Juni, Jean Alphonse Bonnard, des Alphonse Jean Bonnard Sohn, alt 2 J. 8 M 1 T. — Am 6. Juni, der h. B. u. Landwirth Johann Friedrich Möll, alt 76 J. 7 M. 16 T. — Am 6. Juni, Elisabeth, geb. Berg, des h. B. u. Hauderers Johann Gottfried Eduard Edmund Weimar Schefrau, alt 37 J. 7 M. 16 T. — Am 6. Juni, der h. B. u. Mezgermeister Martin Ries.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Bröd.

- 4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizmehl), bei Ph. Kimmel und A. Schmidt 32 fr., Schöll 28 fr.
3 " ditto bei May 16 fr.
1 1/2 " ditto bei May 11 fr., Marx u. Schweisguth 12 fr., Hildebrand 13 fr.
4 " Schwarzbrod allg. Preis (43 Bäcker und Händler): 15 fr. — Bei Marx und Schöll 16 fr., A. Machenheimer 14 fr.
3 " ditto bei Acker, Burkart, Dietrich, Fausel, Finger, Fillbach, Flohr, Freinsheim, Gläßner, Kadesch, Koch, Matern, Mai, M. Müller, Petri, Plamspott, Neuscher, Reinhard, Ritter, Rennewand, Schellenberg, Schirmer, F. Schmitt, Schöll, Stritter, Wagemann und Weiz 11 fr.
2 " ditto bei Hippacher und Marx 8 fr.
4 " Kornbrod bei Fillbach, Fischer, Kadesch, Koch, Mai, M. Müller, Neuscher und Wagemann 14 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Blum, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Junior, Ph. Kimmel, A. Machenheimer, Waldaner, Sauereissig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.

b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Blum, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Junior, Ph. Kimmel, A. Machenheimer, Waldaner, Sauereissig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.

2) Wehl.

- 1 Mtr. Extras. Vorschuss allg. Preis: 17 fl. 30 fr. — Bei Kadesch, Koch und Philippi 16 fl., Jäger, Wagemann und Walther 16 fl. 30 fr., Theis 16 fl. 32 fr., Bogler, Hahn u. Werner 17 fl., Stritter 17 fl. 4 fr., Rosenthal 17 fl. 10 fr.
1 " Heiner Vorschuss allg. Preis: 16 fl. 30 fr. — Bei Theis 14 fl. 56 fr., Kadesch 15 fl., Jäger, Wagemann und Walther 15 fl. 30 fr., Bogler, Hahn und Werner 16 fl., Rosenthal 16 fl. 10 fr.
1 " Waizenmehl allg. Preis: 15 fl. 30 fr. — Bei Theis 13 fl. 52 fr., Bogler, Hahn und Kadesch 14 fl., Jäger, Wagemann und Walther 14 fl. 30 fr., Rosenthal u. Werner 15 fl.
1 " Roggenmehl allg. Preis: 9 fl. 30 fr. — Bei Werner 9 fl., Kadesch 10 fl., Bogler und Hahn 11 fl.

3) Fleisch.

- 1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei J. u. M. Bär u. h. Käsebier 16 fr.
1 " Rindsfleisch bei Meyer 14 fr.
1 " Kalbfleisch allg. Preis: 13 fr. — Bei h. Käsebier, Meyer, Weidmann und Jof. Weidmann 12 fr., Hirsch 14 fr.
1 " Hammelfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Meyer 15 fr., Bücher, Menker, Seebold und Weidmann 16 fr.
1 " Schweinefleisch allg. Preis: 17 fr.
1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Frenz sen. u. Meyer 24 fr.
1 " Spickepock allg. Preis: 32 fr. — Bei Frenz sen. u. Schlidt 28 fr.
1 " Rinderfett allg. Preis: 22 fr. — Bei h. Käsebier, Meyer, Seewald und Weidig 20 fr., Gron, Eddingshausen, Frenz sen., Hirsch, Chr. Nies, Schramm, Seebold u. Weidmann 24 fr., Scheuermann 32 fr.
1 " Schweineschmalz allg. Preis: 28 fr. — Bei Bücher, Gron, Frenz jun., Herk, Ph. Kimmel und Thon 30 fr., Eddingshausen, Schramm und Seebold 32 fr.
1 " Bratwurst allg. Preis: 22 fr. — Bei Chr. Nies 20 fr., Gron, Häsler, Menker, Schramm und Thon 24 fr.
1 " Lever- oder Blutmurst allg. Preis: 12 fr. — Bei Blumenschein, Bücher, Schlidt, Schramm, Stüber und Thon 14 fr., Gron 16 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b ē f a f f.

Montag

(Beilage zu No. 135)

11. Juni 1860

Cursaal zu Wiesbaden.

Heute Montag den 11. Juni 8 Uhr Abends

GROSSES CONCERT

des Musikcorps des Königl. Preuß. 37. Infanterie-Regiments.

Bemerkung. Um 10 Uhr 20 Minuten Abends geht ein Eisenbahnzug von Wiesbaden nach Mainz und Frankfurt ab.

Die Ausstellung der zur Verloosung für das Rettungshaus bestimmten Gegenstände findet untere Louisenstraße 30 Parterre statt und zwar von heute Morgen um 10 Uhr bis Dienstag Abend. Gegenstände aller Art werden noch mit Dank entgegengenommen.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Wiesbaden, 8. Juni 1860. Das Comité.

Verloosung

von Vieh und landwirthschaftlichen Geräthen am 14. Juni 1860 in Oberursel. Lose à 18 fr. per Stück sind zu haben in den Buchhandlungen von L. Schellenberg, Ch. W. Kreidel und W. Roth, bei F. W. Käsebier und A. Flocker.

99

Schützen-Versammlung

heute Abend bei G. Reinemer im Bährischen Hof.

5424

Cäcilien-Verein.

Hente Abend präcis 8 Uhr Probe in der Aula für die Damen.

Die Mannschaft der Sprize No. 7 wird zu einer Probe auf Montag den 11. Juni Abends 7 Uhr eingeladen. Der Sprizenmeister.

Die Pompiers der Sprize No. 5 werden auf Dienstag den 12. ds. um 7½ Uhr Abends zu einer Probe im Schützenhofe eingeladen.

Die Sprizenmeister.

Ein Divan, dessen Einrichtung als das vollständigste Bett sowohl, als auch zum Gebrauch statt Kommode dient, ist billig abzugeben Mühlgasse No. 3 gleicher Größe.

5394

Turnschule.

Der Unterzeichnete beabsichtigt für noch schulpflichtige Knaben eine Turnschule zu errichten und sind ihm zu dem Zwecke von Seiten des Turnvereins die Räumlichkeiten und Geräthschaften desselben zur Verfügung gestellt worden.

In der Ueberzeugung, daß die Errichtung einer solchen Schule vielen erwünscht sein wird, ersucht er um zahlreiche und baldige Anmeldungen.

Ueber die Zeit der Unterrichtsstunden und den Preis wird er den Theilnehmern selbst Mittheilung machen.

5384

August Almenräder.

Empfehlung.

Meine neue englische Bettfedern-Reinigungsmaschine bringe ich in empfehlende Erinnerung. Diese Maschine ist die einzige ihrer Art in Deutschland, indem dieselbe die schmutzigen Federn durch eine Vorrichtung aus den Betten von selbst entleert und die gereinigten Federn von selbst wieder einfüllt, und jeder kann bei der Reinigung zugegen sein, ohne daß er einen üblen Geruch verspürt.

5178

J. Levy, Kirchgasse No. 3.

Ziehung am 1. Juli

der Oestreich'schen Eisenbahn-Loose.

Gewinne dieser Anleihe fl. 250 000. — 200,000. — fl. 140,000 — 40,000. — 20,000. — 5000. — &c. &c.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à Vier Gulden das Stück bei

Hermann Strauss,

5367 untere Webergasse No. 44.

Wir erlauben uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir außer unsern bekannten Artikeln

ein Commissions-Lager
in Bronze-, Alabaster-, Portefeuille- und feineren

Korbwaaren mit und ohne Einrichtung zu Stickereien, übernommen haben. Durch sehr günstige Bedingungen sind wir im Stande zu außergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen.

5425

A. & M. Dotzheimer.

Barège à 12 kr.

habe eine sehr große Parthei in einfärbig farbt und gestreift in den neuesten Mustern erhalten.

L. Fürth, Langgasse No. 25. 5269

Concentrirt Gallenseife,

à Stück 9 kr.,
zur völligen Reinigung aller Stoffe von Schmutz und Schweiß empfiehlt
P. Koch, Mezgergasse 18.
178

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34, ist zu haben:

Johann Heinrich Nolte

der Mörder von Emilie Lotheisen. br. Preis 3 Krenier.

Waschpulver für die häusliche Wäsche!

Dasselbe ersezt Soda, Seifensieder- und andere der Wäsche oft schädliche Laugen, ohne Nachtheil für die Wäsche und kann, weil es für die Haushaltungen, Wäschereien u. s. w. ein willkommenes Mittel ist, eine richtige und vortheilhafte Waschbrühe und, abgesehen von Seifen-Ersparniß, dadurch eine schöne leuchtende Wäsche herzustellen, deshalb auch dafür auf das Beste empfohlen werden.

Wollene Wäsche wird, blos mit Waschpulver behandelt, ohne einzulaufen, auf das Schönste rein.

Ebenso vortheilhaft kann dieses Pulver zum Schenern, Abseifen und dergl. verwandt werden.

Die Gebrauchsanweisung ist auf den Paquetchen deutlich beschrieben,

Zum Verkaufe in Wiesbaden per Paquet 5 fr.

bei Herrn Gottfr. Ramspott.

Gottfr. Glaser.

5172

" " Chr. Ritzel Wittwe.

Blumendünger

zur Düngung der Topfpflanzen, um einen schnellen üppigen Wachst- und Blüthenreichthum derselben zu erzielen, ist zu haben per Paquet à 8 fr., bei Abnahme von mehreren Paqueten billiger, in der Samenhandlung von Joh. Lor. Mollath, Kirchgasse No. 29.

NB. Für die sichere Wirkung wird garantirt.

Anweisung: Man nehme für mittelgroße Topfpflanzen circa einen Eßlöffel voll von diesem Dünger und streue denselben oben auf den Topf und vermische ihn mit der Erde. Bei dem Umtöpfen der Pflanzen ist es besser obiges Quantum Blumendünger vorher mit der Erde zu vermischen. Dieser Dünger eignet sich besonders für Fuchsien, Pelargonien, Hortensien, Geranien, Rosen, Zwiebelgewächse, Blatt-
pflanzen, sowie für alle Sommergewächse.

Rührer Ofen-, Schmiede- & Ziegelkohlen

bester Qualität können direkt vom Schiffe bezogen werden.

5144 G. D. Linnenkoht.

Rührer Ofen- u. Ziegelfohlen

von bester Qualität lasse ich wieder in Biebrich ausladen.

Günther Klein.

5268

Großartiges Muschel-Lager

der Muschel-Fabrikanten

Gebrüder Visser aus Norderney an der Nordsee.

Dieses ausgedehnte Lager besteht aus einer bedeutenden Auswahl der seltensten und schönsten Exemplare von **Meermuscheln** und **Seegewachsen** mannichfältigster Arten, Farben und Gestalten, aus allen Theilen der Welt, sowie einer großen Anzahl selbstgefertigter Waaren mit Muscheln verziert, bestehend in **Schmuckkästchen**, **Haltern** und **Körbchen**, **Wandtaschen**, **Briefhaltern**, **Uhrgestellern**, **Nähkästchen** und **Kästchen**, **Etageren**, **Blumenampeln** und noch vielen anderen Gegenständen in reichster Auswahl. Neuerst billige Preise werden zugesichert.

Verkaufslocal, **Taunusstraße No. 25**, Parterre links, in der Muskatienhandlung vis-à-vis der Trinkhalle. 5385

Rührer Olen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen

können direkt vom Schiff bezogen werden.

Aug. Dorst. 5013

Holz,

trockenes buchenes, per Klafter 18 fl. bei

J. R. Lembaß. 443

Holzverkauf.

Ganz reine und trockene eichene Dicke von 1, 1½, und 2 Zoll Dicke, sind zu haben bei Peter Lietz in Johannisberg. 3568

Feuerfeste Backsteine,

für deren Güte garantiert wird, bei

Herm. Schirmer. 4802

Ein **Bauplatz**, 110' lang 80' breit, im Stadtbering neben dem Garten des Herrn Zimmermeister Müller in der Dambach, zehntfrei, ist unter sehr guten Bedingungen billig zu verkaufen. Derselbe besteht aus gutem Lehmb und kann, da Wasser da ist, vortheilhaft zu Backsteinen für die Baustelle verwendet werden. Abraum ist nicht wegzufahren. Das Weitere hierüber Steingasse No. 5. 5322

Landsitz mit Deconomie-Gebäuden und großem Obstgarten.

Das Schloß **Micheibach** zwischen Hanau und Aschaffenburg, am Fuße des Hahnenkamm, eine Stunde von der Eisenbahn, ist wegen Versepung des Eigentümers sehr billig aus der Hand zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5426

Zu verkaufen:

ein Real, Theke, Delfästen, Delfässer und dergl. mehr, das sich für ein Spezereigeschäft eignet, Alles im besten Zustande; dasselbe wird auch einzeln abgegeben. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5427

Alle Sorten **Stroh**, **Heu** und **Hafer** ist zu haben auf dem Heidenberg im Pirsch. 5320

½ Morgen ewiger **Klee** an der Sonnenberger Chaussee ist zu verkaufen Louisenstraße 26. 5390

Sonnenberger Thor 5 steht ein schöner großer gut gearbeiteter eichener zweihütiger **Kleiderschrank** billig zu verkaufen. 5412